

Das Essen der Kinder.

Zwischen Pädagogisierung, Konsum und Kinderkultur



Tagung
06. – 07. Dezember 2018
Universität Bielefeld

Veranstaltet von:

Dr. Friederike Schmidt, Universität Bielefeld, Zentrum für Kindheits- und Jugendforschung (ZKJF)

Prof. Dr. Lotte Rose, Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Prof. Dr. Marc Schulz, Technische Hochschule Köln, Forschungsschwerpunkt Bildungsräume in Kindheit und Familie

Anmeldungen sind **bis zum 31. Oktober 2018** möglich unter: essenstagung@uni-bielefeld.de

Kontakt:

friederike.schmidt@uni-bielefeld.de

Universität Bielefeld
Fakultät für Erziehungswissenschaft
AG 1 Allgemeine Erziehungswissenschaft
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld
Fon: 0521 - 106 3321

Thema

In der europäischen Kulturgeschichte der Moderne ist Ernährung eng mit pädagogischen Erwartungen verknüpft. Dies zeigt sich aktuell in den kritischen Debatten zum Ernährungsverhalten westlicher Gesellschaften, in denen Ernährung und Essenssituationen als bedeutende Erziehungs- und Bildungsgegenstände verhandelt werden. Wenngleich diese Perspektiven quer über die Lebensphasen hinweg als relevant erkannt werden, ist es gerade das Essen von Kindern, das im (fach-)öffentlichen Blick steht.

Hieran anknüpfend möchte die Tagung entlang von kultur- und erziehungswissenschaftlichen sowie kindheitstheoretischen Perspektiven auf das Essen von Kindern und dessen Pädagogisierung eingehen:

Zum einen wird dabei die Vielfalt an Essensarrangements der Kindheit sichtbar gemacht und in ihrer pädagogischen Relevanz untersucht. Das schließt auch Fragen zur Konstituierung der verschiedenen pädagogischen Dimensionen von Ernährung in und über sprachlich vermittelte Diskurse, Ernährungsbildungsprogramme oder Praktiken der Nahrungsversorgung ein.

Zum anderen soll den kindlichen Perspektiven auf die kulinarische Welt und ihren Aneignungstätigkeiten Raum gegeben werden, um Einblicke in Praktiken des Kindseins zu erhalten. Auf der Grundlage des Paradigmas der Sozio-Kulturalität des Essens lassen sich dabei die ernährungsbezogenen Bildungs- und Subjektivierungspraktiken von Kindern wie auch das Generationenverhältnis rekonstruieren.



6. Dezember 2018 (Donnerstag)

Ab 11:30 Tagungsanmeldung

12:00 Mitgliederversammlung des Zentrums für Kindheits- und Jugendforschung (ZKJF), Bielefeld

13:30 Kaffee- und Snackpause

13:45 Einführung in die Tagung

14:15 **Friedrich Schorb (Universität Bremen)**

Risiken und Nebenwirkungen der Ernährungserziehung

15:15 Kaffee- und Snackpause

15:30 **Panel A: Essen in sozialpädagogischen Kontexten**

Die institutionelle Neuordnung des Mittagessens von offener Kinder- und Jugendarbeit und Schule (Katharina Gosse, Universität Duisburg-Essen)

Die Organisation des Täglichen. Nahrungsversorgung und Essenssituation in der Heimerziehung (Michael Behnisch, Frankfurt University of Applied Sciences)

Essen in stationärer Kinder- und Jugendhilfe (Projektgruppe Technische Hochschule Köln)

Panel B: Ernährung in der Schule lehren und lernen

Didaktische und methodische Überlegungen für eine differenzorientierte Ernährungsbildung unter Berücksichtigung von Präkonzepten und lebensweltbezogenen Vorstellungen von Kindern/Jugendlichen über Essen und Ernährung (Angela Häußler, Pädagogische Hochschule Heidelberg)

Herausforderungen einer diversitätsreflexiven Professionalisierung in der Lehramtsausbildung am Beispiel von Essen und Ernährung (Maja S. Maier, Pädagogische Hochschule Heidelberg)

„Gesundes Frühstück“ als Phänomen der Ernährungsbildung in der Grundschule – subjektive Theorien von Lehramtsstudierenden der Primarstufe sowie daraus resultierende hochschuldidaktische Implikationen (Katja Schneider/Angela Häußler, Pädagogische Hochschule Heidelberg)

17:30 Kaffeepause

17:45 **Burkhard Fuhs (Universität Erfurt)**

Das Essen von Kindern als Third Culture. Zur Frage der Eigenständigkeit kindlicher Esskultur in Familien mit zwei Küchentraditionen

19:00 gemeinsames Abendessen

7. Dezember 2018 (Freitag)

9:00 **Daniel Kofahl (APEK - Büro für Agrarpolitik und Ernährungskultur, Witzenhausen)**

„Natürlich achte ich auf die Ernährung meiner Kinder“ – Eine Soziologie kommunikativ-medialer Räume alimentärer Kindheit

10:00 Kaffee- und Snackpause

10:15 **Panel C: Essen in Krippe und Schule**

Inszenierungen von (Ess-)Tischen, Speisen und professionellen Akteuren/-innen im Rahmen von Frühstück und Mittagessen im Elementar- und Primarbereich (Marc Tull, Universität Trier)

Essen an Schulen zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Erwartungen an Schulverpflegung in Anbetracht von Erfahrungen aus der Praxis (Catherina Jansen, Hochschule Fulda)

Das Ritual der Mahlzeit in der Krippe aus performativitätstheoretischer und praxelogischer Perspektive (Violeta Trninic, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd)

Panel D: Kinderernährung und elterliche Sorge

Individueller Eigensinn im Stilldiskurs zwischen Öffentlichkeit und Privatheit (Eva Tolasch/Rhea Seehaus, Frankfurt University of Applied Sciences)

Welches Wissen, warum und von wem? Eine Dokumentenanalyse an Elternratgebern über Kinderernährung (Ulf Sauerbrey, Universitätsklinikum Jena & Friedrich-Schiller-Universität Jena/Inga Petruschke/Sven Schulz/Claudia Schick, Universitätsklinikum Jena)

Von Brust zu Brei – Erwartete Risiken bei der Beikosteneinführung und daran gebundene Verantwortlichkeiten beim Elternpaar (Judith Pape, Frankfurt University of Applied Sciences)

12:15 Mittagspause

13:40 **Panel E: Übergewichtsprävention im Kindesalter**

Wem gehört das Übergewicht? Analyse des Präventionsprogrammes OBELDICKS vor dem Hintergrund des Diskurses um soziale Ungleichheit und Übergewicht (Daniela Kloss, Universität Bielefeld)

"So ein dicker Hund". Zu Gesundheitspolitiken im Kinder-Bilderbuch (Anja Herrmann, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

Panel F: Essen und Subjektivierung

Ordnungswissen und Selbstpositionierungen geflüchteter Kinder im Spiegel von Mahlzeiten und Ernährung (Jessica Schwittek, Universität Duisburg-Essen)

Speisen der Zugehörigkeit. Ethnographische Einblicke zur ganztags schulischen Esskultur (Jochen Lange, Universität Siegen)

Panel G: Essen und Konsum

„Die Extrawurst für Kinder - schmeckt und macht Spaß“ (Juliane Noack Napoles, Universität zu Köln)

„He had cake, and Dudley had nothing but grapefruit.“ Eine ideologiekritische Perspektive auf Futterneid, Konkurrenz und Konsum(-kritik) in Rowlings Harry Potter-Romanen (Melanie Babenhäuserheide, Universität Bielefeld)

15:00 Kaffee- und Snackpause

15:15 **Lotte Rose (Frankfurt University of Applied Sciences) / Marc Schulz (Technische Hochschule Köln)**

Erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf Essen in der Kindheit

16:15 Verabschiedung

16:30 Ende der Tagung